

Die Hauptsache ist und entscheidend, dass den Verhafteten im Konzentrationslager Dachau geholfen wird. Hier fehlt es vor allen Dingen an wollenem Unterzeug. Es ist daher wesentlich, dass durch irgendeine Hilfsorganisation den Leuten im Lager Unterzeug zugeführt wird. Es wäre möglich, dass die Lagerleitung die Gefangenen mit Unterwäsche versieht, resp. diese in der Kantine zum Verkauf bringt, wo doch sonst alles zu haben ist. Es ist anzunehmen, dass Unterwäsche nur deshalb nicht verkauft wird, damit die Leute frieren und krank werden. Es wäre natürlich eine Kleinigkeit für die Gefangenen, sich Unterwäsche zu kaufen, denn sie bekommen pro Woche aus ihrem Geld RM 15.- ausbezahlt und könnten sich dafür das Nötige anschaffen. Wenn sie warme Unterwäsche nicht bekommen, wird einer nach dem anderen entweder durch die Kälte oder durch eventuellen Regen erkranken. Die Folgen davon sind grauenhaft, denn es wird sich keiner in das Revier (Krankenzimmer) melden, denn die Behandlung dort ist furchterregend. Die erste und wichtigste Aufgabe ist es also, sofern man die Schutzhäftlinge nicht frei bekommt, ihnen mindestens warme Unterwäsche zu besorgen.

Ich bin nun einer der wenigen, von Gott bevorzugten, die dieser Hölle entronnen sind, und weiss, dass es allererste Aufgabe ist, den Lagerleuten zu helfen. Denn den Kindern und Frauen wird es, solange es noch Juden in Deutschland gibt, nicht schlecht gehen. Das Elend für diese Kinder und Frauen wird aber erst dann beginnen, wenn der Ernährer krank aus dem Lager kommt oder gar stirbt. Alle Lagerleute haben gelernt, dass sie sich mit ihrer Handarbeit fortbringen können. Ausserdem lassen die 90% gutgesinnter Christen bestimmt kein jüdisches Kind und keine jüdische Frau verhungern.

*See report 65*